
Fachlehrpläne

Kollegs, Jahrgangsstufe I – Deutsch

(vierstündig, ca. 108 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

Hinweis: In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.

D Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

D 1.1: Verstehend zuhören

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- hören in Gesprächen aufmerksam zu, um Aussage, Intention und ggf. Argumentation genau zu erfassen und Wertschätzung auszudrücken. Sie geben differenziert Rückmeldung zu längeren Beiträgen und bewerten eigenes Gesprächsverhalten unter Berücksichtigung der Anforderungen eines demokratischen Diskurses.

D 1.2: Zu und vor anderen sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- tragen bzw. lesen literarische und pragmatische Texte flüssig und interpretierend vor und vertiefen so das Textverständnis.
- sprechen frei, strukturiert, adressatenorientiert und themengerecht und wählen bzw. kombinieren je nach Situation informierende bzw. argumentierende Formen (z. B. in Präsentationen und in pragmatischen Gesprächssituationen).
- informieren die Mitschülerinnen und Mitschüler über komplexe Themen und Texte und unterstützen ihre möglichst frei präsentierten Beiträge mit ausgewählten Materialien und Medien.

D 1.3: Mit anderen sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren Bedingungen gelingender bzw. misslingender Kommunikation, indem sie auf der Basis eines Kommunikationsmodells zwischen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden. Sie analysieren und bewältigen Kommunikationssituationen sicher und beheben Verstehensprobleme. Sie beachten Gebote kommunikativer Fairness und identifizieren Strategien unfairer Kommunikation, auch im Rahmen der medialen Öffentlichkeit.
- handeln in der jeweiligen Gesprächssituation gewandt und sicher, indem sie die Argumente anderer aufgreifen, verbale und nonverbale Ausdrucksmittel benennen, gezielt nachfragen sowie das angemessene Sprachregister verwenden. Sie stellen die eigene Meinung und den persönlichen Standpunkt sicher, überzeugend und ggf. unter Berücksichtigung von Einräumungen dar, z. B. in Diskussionsrunden. Sie bereiten ggf. Diskussionen vor, auch im Team, führen sie weitgehend selbständig im Sinne einer demokratischen Gesprächskultur durch, werten sie aus und fassen Gesprächsergebnisse zusammen.

D Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D 2.1: Lesetechniken und -strategien anwenden

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erweitern ihr Repertoire an Texten und Themen durch schulische und außerschulische Lektüre, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund).
- entwickeln und überprüfen selbständig Verstehensentwürfe und Deutungshypothesen zu pragmatischen bzw. literarischen Texten, beziehen Zusatzinformationen ein und nutzen Kontextualisierungen für ein differenziertes Textverständnis.
- entscheiden über die dem jeweiligen Text, der Leseabsicht und der jeweiligen Präsentationsform angemessene Lesestrategie. Sie erkennen die Relevanz eines Textes für eine Fragestellung; sie lesen untersuchend-kritisch (analytisches Lesen) zur systematischen Erarbeitung und Diskussion zentraler Aussagen in komplexen Texten und wenden (u. a. bei Internetseiten) die Grundlagen der Quellenkritik an. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihr Verständnis längerer Texte oder themenspezifischer Materialien in unterschiedlichen Formen wie Exzerpten oder Portfolios, ggf. auch digital.

D 2.2: Literarische Texte verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- rezipieren exemplarisch literarische Texte der Aufklärung und des Sturm und Drang sowie der Gegenwart (ggf. auch Weltliteratur)
- erschließen literarische Texte. Sie berücksichtigen ggf. Zeitbezug, Leitideen, Motive oder biografische Informationen und entwickeln dadurch ihr Textverständnis und ihre Deutungshypothesen weiter. Sie setzen sich mit den Ideen und der grundlegenden Bedeutung der Aufklärung für Politik, Gesellschaft und Individuum auseinander.
- interpretieren und ggf. vergleichen literarische Texte, indem sie deren Inhalt, Aufbau und Gestaltung in ihrem Zusammenwirken erschließen und ggf. gesellschaftliche, poetologische, philosophische, biografische oder auch historische bzw. epochenspezifische Hintergründe einbeziehen. Sie wenden dabei gattungsspezifische Kategorien an: Sie untersuchen in epischen Texten (z. B. Novellen) die Handlung und die erzählte Welt (z. B. Rahmen- und Binnenerzählung, Motive, Raumsemantik) sowie die Darstellungsweise (z. B. zeitliche Ordnung, Fokalisierung); sie untersuchen in dramatischen Texten v. a. die Figurenkonzeption und aufführungsbezogene Aspekte (z. B. Sprechweise, Mimik, Körpersprache) und davon ausgehend die Dialogführung; sie untersuchen in lyrischen Texten v. a. traditionelle und moderne Gestaltungsmittel und deren Funktion (z. B. beim Sonett) sowie den produktiven Umgang mit Formvorgaben (z. B. Vers- und Gedichtformen, dichterische Traditionen); sie untersuchen ggf. die Eigenheiten aktueller digitaler Literatur (z. B. kollaborativer Charakter, Textstruktur, Entlinearisierung, Multimedialität); sie unterscheiden fiktionale von faktualen Texten und reflektieren den Textbegriff.
- lesen mindestens zwei Ganzschriften aus unterschiedlichen Epochen (Aufklärung, Sturm und Drang und/oder 20./21. Jahrhundert).

D 2.3: Pragmatische Texte verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen informierende und argumentierende Texte, indem sie Thesen, Struktur, Argumentationsweise, Adressatenbezug, Intention und sprachliche Gestaltung herausarbeiten und dabei die jeweiligen textsorten- und medienspezifischen Eigenheiten erfassen und die jeweilige Textbeschaffenheit analysieren. Sie reflektieren den Textbegriff im digitalen Zeitalter.
- beurteilen die inhaltliche und argumentative Qualität von Texten, auch indem sie themengleiche Texte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen und dabei auf die jeweilige mediale Form eingehen. Sie entwickeln einen eigenen Standpunkt und überprüfen Werthaltungen.

D 2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen die modernen Medien in verantwortlicher Weise zum Informationsgewinn und zum Meinungsaustausch. Sie vergleichen systematisch verschiedene Darstellungen zu einem Thema und bewerten diese v. a. im Hinblick auf deren Intentionen und Wirkungen differenziert. Sie gehen kritisch mit Informationsquellen um und reflektieren ihre eigene Mediennutzung und -rezeption, auch im gesellschaftlichen Kontext.
- analysieren ggf. Hörtexte, Filme und grafische Literatur als eigenständige Kunstwerke, untersuchen und bewerten dabei Einsatz und Wirkung medienspezifischer Gestaltungsmittel.

D Lernbereich 3: Schreiben

D 3.1: Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen kohärente Texte, indem sie inhaltlich-semantische sowie gedanklich-logische Zusammenhänge herstellen und verschiedene sprachliche Mittel der Textkohäsion einsetzen; die Schülerinnen und Schüler stellen komplexe Sachverhalte und Positionen präzise dar, indem sie reichhaltigen Wortschatz, angemessene Fachsprache, variable Syntax und geeignete sprachliche Register verwenden.
- verfassen eigenständig strukturierte Mitschriften, z. B. von Diskussionen, Unterrichtsinhalten oder Präsentationen.
- exzerpieren Texte und Materialien als Grundlage für eigene Texte. Sie sammeln und ordnen dabei Zitate und Textbelege und verwenden sie inhaltlich zielführend sowie sprachlich und formal richtig in eigenen Texten; sie weisen Quellen korrekt nach.

D 3.2: Texte planen und schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- konzipieren ihre Texte adressatengerecht. Sie nutzen reflektiert unterschiedliche Planungs- und Ordnungssysteme, um ihre Texte dem jeweiligen Schreibauftrag

angemessen zu strukturieren. Sie bilden die Struktur ihrer Texte ab, indem sie formale Gliederungssysteme verwenden (z. B. numerische oder alphanumerische Gliederung).

- wählen geeignete thematische Entfaltungen und setzen sie entsprechend der jeweiligen Schreibsituation reflektiert und textsortengerecht ein (z. B. das Verknüpfen von Informieren und Argumentieren beim Interpretieren).
- verfassen informierende Texte, indem sie unterschiedliche, auch selbst recherchierte Materialien sowie eigene Kenntnisse als Grundlage hinzuziehen. Sie definieren dabei Begriffe und erklären Sachverhalte.
- informieren über Inhalt, Struktur, argumentative und sprachliche Gestaltung anspruchsvoller pragmatischer Texte und stellen ihr Verständnis des Textes dar, indem sie das Zusammenwirken von Inhalt, Struktur und Gestaltung sowie den Adressatenbezug und die Intention begründet erläutern.
- informieren über den Inhalt, den Aufbau sowie wesentliche sprachlich-stilistische und gattungsspezifische Gestaltungsmittel literarischer Texte. Sie stellen ihre Lesart der Zusammenhänge zwischen Inhalt, Aufbau und Gestaltung begründet dar. Sie entwickeln eigene Deutungshypothesen zu literarischen Texten weiter und begründen diese, u. a. indem sie Figuren charakterisieren oder z. B. historische, kulturelle bzw. aktuelle Kontexte miteinbeziehen, und begründen sie.
- erörtern komplexere Themen (z. B. zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen) im Anschluss an Texte oder unter Bezugnahme auf Material. Sie vermeiden Pauschalurteile und Verallgemeinerungen, gehen auf Gegenargumente ein, nehmen Einräumungen vor und formulieren abwägend Schlussfolgerungen, in denen der eigene Standpunkt ersichtlich wird. Sie variieren sinnvoll in der Verwendung verschiedener Argumentationstypen und berücksichtigen dabei deren Stichhaltigkeit und Plausibilität.
- strukturieren ihre Texte linear, antithetisch oder nach Sachgebieten und verknüpfen ihre Argumente schlüssig.

D 3.3: Texte überarbeiten

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen, überarbeiten und gestalten eigene und fremde Texte selbständig, achten besonders auf die Geschlossenheit der Darstellung (z. B. im Hinblick auf Kohärenz).
- nutzen beim Überarbeiten von Texten eine Auswahl von Methoden; sie überarbeiten Texte, ggf. auch im Team, und reflektieren Überarbeitungsprozesse mit Blick auf die Verbesserung ihrer Schreibprodukte.

D Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und Reflektieren

D 4.1: Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden und reflektieren Merkmale und Leistungen von verschiedenen Sprach- und Stilebenen sowie Registern (z. B. Fachsprache, Dialekt und Jugendsprache), beschreiben Erscheinungen des Sprachwandels in Vergangenheit und Gegenwart sowie zukünftige Entwicklungstendenzen, erkennen die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit.
- analysieren unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Erkenntnisse, auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen, unfaire, persuasive und manipulative Mechanismen in öffentlichen Bereichen (z. B. Filterblasen, Fake News) und bewerten diese.
- untersuchen und reflektieren die Beschaffenheit von Texten, insbesondere Zusammenhänge zwischen sprachlich-stilistischer Gestaltung und Wirkung bzw. Funktion für die Textkohärenz (u. a. Stilbruch, Ironie, Ellipse, explizite Textverknüpfung).

D 4.2: Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vertiefen ihr grammatikalisches Wissen und definieren Begriffe anhand von Klassifizierungen, Unterscheidungsmerkmalen und Umschreibungen
- beschreiben und reflektieren Sprache als System und als Verständigungsmittel und vertiefen so ihr Sprachwissen und ihr Sprachbewusstsein.
- beschreiben syntaktische und textgrammatikalische Strukturen und ihre Funktion, um Texte zu untersuchen bzw. zu gestalten.
- verwenden und reflektieren unterschiedliche Formen der Abstrahierung und deren Funktion, z. B. Nominalisierungen beim Verfassen einer Gliederung.
- erweitern ihren aktiven und passiven Wortschatz und ihr Ausdrucksvermögen, indem sie sich mit anspruchsvollen Texten auseinandersetzen und Nachschlagewerke, auch in digitaler Form, verwenden.

D 4.3: Richtig schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vertiefen ihr Wissen in Orthografie und Interpunktion, indem sie Regeln, Rechtschreibstrategien bzw. Methoden der Fehleranalyse wiederholen und individuelle orthografische Schwierigkeiten beheben.